

## Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Gemeinde Trittau am Donnerstag, dem 23.04.2015, um 19.30 Uhr, im großen Sitzungsraum der Gemeindeverwaltung in Trittau.

Anwesend sind:                   GV Jens Hoffmann, Vorsitzender  
  GV Max Mann  
  WB Mathias Treimer in Vertretung für GV George Gericke  
  GV Detlef Ziemann  
  GV Ulf Zingelmann  
  WB Jan-Hendrik Höper in Vertretung für GV Peter Sierau  
  GV Sandra Plehn

Außerdem anwesend:        BM Oliver Mesch  
  GV Peter Lange  
  GV Harald Martens  
  Seniorenbeirat Christian Gajda  
  Frank Hannemann, Protokollführer

Der Vorsitzende eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

### Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 05.03.2015
3. Neubau gemeinsamer Bauhof  
   hier: Vorstellung des Entwurfs und Freigabe der Haushaltsmittel
4. Ausbau der Kreisstraße K32 Kieler Straße  
   hier: Abschnitt zwischen Otto-Hahn-Straße und Lütjenseer Straße
5. Schaffung eines Fußgängerweges zwischen Campestraße und Poststraße
6. Mitteilungen und Anfragen
  - 6.1 Mitteilungen und Anfragen der Verwaltung
  - 6.2 Mitteilungen und Anfragen der Ausschussmitglieder
7. Einwohnerfragestunde (zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

Zu TOP 1.:   Einwohnerfragestunde

---

1.1 Ein Einwohner teilt mit, dass im Bereich der verlängerten Neupflasterung in der Campestraße ein Grenzpunkt überbaut worden sei. Herr Hannemann äußert, dass die Gemeinde in dem Bereich Eigentümerin einer ehemals der Neuen Lübecker gehörenden Fläche ist.

(BUA Trittau vom 23.04.2015)

1/300

1.2 Ein Einwohner fragt, ob der Mühlenweg ausgebaut wird wie vorgestellt. Herr Mesch berichtet, dass dies vom Gelingen des Grunderwerbs abhängt. Über den Antrag der auf Fördermittel und vorzeitigen Baubeginn gibt es noch keinen Bescheid.

(BUA Trittau vom 23.04.2015)

1/3

Zu TOP 2.: Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 05.03.2015

Es werden keine Einwendungen gegen das Protokoll erhoben.

(BUA Trittau vom 23.04.2015)

1/304

Zu TOP 3.: Neubau gemeinsamer Bauhof  
hier: Vorstellung des Entwurfs und Freigabe der Haushaltsmittel

- Sachverhalt vgl. Vorlage des Fachdienstes Grundstücks-, Gebäude-, und Infrastrukturmanagement vom 10.04.2015 -

Herr Hoffmann erläutert den Bauentwurf der vom Architekten in Abstimmung mit der Arbeitsgruppe Gemeinsamer Bauhof konzipierten Stahlhalle. Der Bau- und Wegeausschuss Lütjensee hat dem Entwurf zugestimmt, die Gemeindevertretung Lütjensee wird in ihrer nächsten Sitzung den abschließenden Beschluss über die Beteiligung der Gemeinde Lütjensee fassen.

Die Haushaltsmittel für den Bau sind im Trittauer Haushalt mit dem Sperrvermerk „Freigabe durch gesonderten Beschluss des BUA“ versehen.

Auf Anfrage von Herrn Ziemann bestätigt Herr Mesch, dass der mit der Gemeinde Lütjensee abzuschließende Vertrag der Gemeindevertretung Trittau zur Beschlussfassung vorgelegt werden soll.

Herr Ziemann spricht sich für den Bau des gemeinsamen Bauhofes aus. Er weist jedoch darauf hin, dass die Entscheidungsfindung in der Gemeinde Lütjensee zu einer Verzögerung des Neubaus beigetragen habe und stellt den Antrag, die Freigabe der Mittel unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Gemeindevertretung Lütjensee zu beschließen.

Stimmenverhältnis: 3 Ja-Stimmen  
3 Nein-Stimmen  
1 Enthaltung

Herr Hoffmann stellt den Beschlussvorschlag gemäß Vorlage zur Abstimmung:

Der Ausschuss stimmt dem vorgestellten Entwurf für den Bau eines gemeinsamen Bauhofes in der Carl-Zeiss-Straße in Trittau zu. Die Sperrvermerke für die unter den Haushaltsstellen „Bauhof“ 63001.94002, -/94003, -/94004 und -/94610 werden aufgehoben.

Stimmenverhältnis: 6 Ja-Stimmen  
1 Nein-Stimme  
- Enthaltung

(BUA Trittau vom 23.04.2015)

1/200, 1/3

Zu TOP 4.: Ausbau der Kreisstraße K32 Kieler Straße  
hier: Abschnitt zwischen Otto-Hahn-Straße und Lütjenseer Straße

---

Der Kreis Stormarn beabsichtigt im nächsten Jahr die Sanierung der Fahrbahn dieses Abschnittes. Von der Gemeinde ist festzulegen, ob und wie die Nebenanlagen ausgebaut werden sollen. Herr Hoffmann erläutert per Beamer die „Variante 1“ des Ing.-Büros Petersen und Partner mit Kostenschätzung.

Darin ist die Schaffung eines Gehweges auf der östlichen Seite von der Multifunktionsfläche bis zur künftigen Einmündung des B-Plan-Gebietes Nr. 44 gegenüber Otto-Hahn-Straße enthalten. Die Herstellung des Gehweges im Böschungsbereich wäre jedoch besonders aufwändig und der Nutzen wäre eher gering, da es kaum direkte Anlieger gibt und die Bewohner aus dem B-Plan Nr. 44 nicht auf diesen Weg angewiesen sein werden.

Eine Verkehrsinsel ist in Höhe der Multifunktionsfläche vorgesehen. Die Möglichkeit einer weiteren Verkehrsinsel südlich der Einmündung der Otto-Hahn-Straße soll vom Planer geprüft werden.

Die vorhandenen Straßenbäume (Stieleichen) stehen sehr dicht an der Fahrbahn. Sie sollen erhalten werden soweit sie nicht wegen der für die Verkehrsinsel notwendigen Straßenverbreiterung abgängig sind.

Nach kurzer Beratung besteht Einvernehmen, dass die Angelegenheit in den Fraktionen besprochen und in der nächsten Sitzung des Ausschusses erneut beraten werden soll.

(BUA Trittau vom 23.04.2015)

1/302

Zu TOP 5.: Schaffung eines Fußgängerweges zwischen Campestraße und Poststraße

---

- Sachverhalt vgl. Vorlage des Fachdienstes Grundstücks-, Gebäude-, und Infrastrukturmanagement vom 10.04.2015 -

Herr Hoffmann berichtet, dass sich nun die Möglichkeit bietet, den im Bebauungsplan festgesetzten Verbindungsweg zu realisieren. Von Seiten eines Anliegers wurden Einwände gegen die Herstellung des Weges erhoben. Nach kurzer Beratung wird über den Beschlussvorschlag abgestimmt.

Der Ausschuss beschließt die Herstellung des im Bebauungsplan Nr. 5 festgesetzten Verbindungsweges zwischen der Campestraße (zwischen Hausnummer 6 und 8) und der Poststraße (öffentlicher Parkplatz hinter Poststraße 28). Die Mittel für den Grunderwerb und die Baukosten sollen im Nachtragshaushalt bereitgestellt werden.

Stimmenverhältnis:       7 Ja-Stimmen  
                              - Nein-Stimme  
                              - Stimmenthaltung

(BUA Trittau vom 23.04.2015)

1/302, 1/300

## Zu TOP 6.1.: Mitteilungen und Anfragen der Verwaltung

---

Herr BM Mesch informiert über folgende Themen:

- Die Restarbeiten zur Fertigstellung des Spielplatzes Furtbektal sind veranlasst (Erdarbeiten, Spielgerät umsetzen, Zaun, Rasensaat).
- Die Erneuerung der Brücke über die Mühlau geht schleppend voran.
- Die Erschließungsarbeiten im Baugebiet Furtbektal sind kurz vor dem Abschluss. Termin für die VOB-Abnahme ist am 05.05.2015.

(BUA Trittau vom 23.04.2015)

## Zu TOP 6.2.: Mitteilungen und Anfragen der Ausschussmitglieder

---

6.2.1 Auf Anfrage von Herrn Martens wird mitgeteilt, dass wegen des geplanten Verbindungsweges vom Schwester-Emmi-Weg zur Gadebuscher Straße ein gerichtliches Verfahren ansteht.

6.2.2 Auf Anfrage von Herrn Mann wird mitgeteilt, dass die Wegeverbindung vom Furtbektal zum Ziegelbergweg in Kürze fertiggestellt sein wird.

6.2.3 Herr Martens fragt nach den Kosten für die Entfernung der Hecke hinter dem Amtsbäude.

*Anmerkung der Verwaltung: Das Roden der Eibenhecke samt auskoffern, Mutterboden liefern, einbauen und den Untergrund profilgerecht modellieren hat ein Auftragsvolumen von 1.004,50 €. Im Durchführungszeitraum waren die Gemeindeglieder urlaubsbedingt zu zweit und u. a. mit der Herrichtung des Spielplatzes Furtbektal ausgelastet.*

6.2.4 Auf Anfrage von Herrn Treimer wird mitgeteilt, dass mit dem Bewilligungsbescheid des Projektträgers Jülich für die Schaffung der Stelle einer/s Klimaschutzmanagerin/s in Kürze gerechnet wird und dann die Stellenausschreibung erfolgt.

6.2.5 Herr Ziemann fragt, warum bei Fällung von Straßenbäumen nicht in einem Rutsch Ersatz gepflanzt wird. Herr Mesch antwortet, dass für Fällung, Stubben fräsen und Neupflanzung in der Regel unterschiedliche Firmen den Zuschlag erhalten und es schon deshalb in der Praxis zu Verzögerungen kommt.

6.2.6 Auf Anfrage von Herrn Ziemann teil Herr Mesch mit, dass die Umsetzung des Sanierungskonzeptes für das Bürgerhaus in Bearbeitung ist.

6.2.7 Herr Ziemann weist darauf hin, dass in der Campestraße vor den Reihenhäuser auch dort geparkt wird, wo eine durchgehende Linie auf der Fahrbahn das Parken unterbinden soll. Herr Höper ergänzt, dass bei einem Feuerwehreinsatz die Einsatzfahrzeuge dadurch behindert wurden.

6.2.8 Frau Plehn berichtet, dass auf der Hamburger Straße gegenüber Fa. Pross täglich ein Lkw eines Anwohners steht. Hier komme es oft zu gefährlichen Situationen wegen der nahen Einmündung der Vorburgstraße und eingeschränkter Sicht.

6.2.9 Herr Martens weist auf die Situation in der Trittauerheide hin, wo nach wie vor viele Pkw auf der Fahrbahn parken und es zu Gefahrensituationen komme. Herr Mesch verweist auf die Beratungen im Planungsausschuss. Es soll die Schaffung von Parkraum abseits der Fahrbahn ermöglicht werden.

6.2.10 Herr Hoffmann berichtet, dass eine einmalige Straßenreinigung in allen Straßen erfolgte. Das Reinigungsfahrzeug hat jedoch nicht an den Verkehrsinsel-Innenseiten gefegt. Dies möge von der Verwaltung geklärt werden.

(BUA Trittau vom 23.04.2015)

2/100, 1/303

Zu TOP 7.: Einwohnerfragestunde (zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

---

7.1 Ein Bürger nimmt Stellung zu der Diskussion um die Überwachung des ruhenden Verkehrs. Man möge sich dort Gedanken machen, wo die Sicherheit gefährdet ist. In der Campestraße sehe er keine Gefährdung.

(BUA Trittau vom 23.04.2015)

Ende der Sitzung: 20.32 Uhr

(Vorsitzender)

(Protokollführer)

Anlagen, die dem Original des Protokolls beizufügen sind: keine

Anlagen, die den Kopien des Protokolls beizufügen sind: keine